

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Mitteilungsvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>MV-StVV-459-07</b>			
	AZ:	<b>20.1-neu</b>			
	Datum:	<b>08.05.2007</b>			
	Amt:	<b>Finanzverwaltungsamt</b>			
	Verfasser:	<b>Gabriele Neumann</b>			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>07.06. 2007 Stadtverordnetenversammlung</b>					
<b>Betreff</b>	<b>Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2005 und 2006 der kostenrechnenden Einrichtung Wochenmarkt</b>				

### Mitteilungsinhalt:

## Auswertung des Betriebsabrechnungsbogens 2005 und 2006 der kostenrechnenden Einrichtung Wochenmarkt

Nach § 11 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind kostenrechnende Einrichtungen solche Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum überwiegenden Teil aus Entgelten finanziert werden. Einrichtungen sind Teilbereiche (regelmäßig Unterabschnitte) des Haushaltes, die eine spezielle wirtschaftliche Leistung für den Benutzer erbringen.

Wenn die Gemeinde durch ihre Einrichtungen Dienstleistungen für Dritte erbringt, sollen die Benutzer der Einrichtungen ihren direkten wirtschaftlichen Vorteil durch die Zahlung eines Entgeltes ausgleichen.

Ist die gemeindliche Tätigkeit der öffentlichen Einrichtung hoheitlich ausgestaltet, ist eine öffentlich-rechtliche Entgelterhebung in Form der Benutzungsgebühr vorzunehmen.

Die konkrete Rechtsfolge aus § 11 der GemHVO bedingt grundsätzlich die Veranschlagung von nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelten angemessenen Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Ebenso ist bei der Kostenrechnung nicht auf die Ausgaben, sondern auf die Kosten, als betriebswirtschaftliche Bemessungskennziffer abzustellen. Was beinhaltet dieser Begriff der Kosten ?

Kosten entsprechen dem wertmäßigen periodischen Verbrauch von Einsatzgütern im Rahmen der betriebstypischen Tätigkeit.

Da das kommunale Rechnungswesen allgemein kameral (einfacher Einnahme-Ausgabennachweis) geführt wird, ist ein weiteres Instrument anzuwenden, mit dem die –Umwandlung– der Ausgaben in Kosten vorgenommen wird. Das ist der Betriebsabrechnungsbogen – BAB –, der für das Jahr 2005 und 2006 für die hier in Rede stehende Einrichtung als Anlage 1 beigefügt ist.

Neben dem Nachweis der Kosten kommt der Kostenrechnung die Aufgabe der Auswertung und Analysierung des betriebswirtschaftlichen Geschehens und vor allem der Kostendeckung zu.

Dazu nun die ausführlichen Erläuterungen und Wertungen des BAB – Wochenmarkt – 2005 und 2006:

Im Altstadtzentrum der Stadt Vetschau/Spreewald wird wöchentlich am Donnerstag und am Freitag der öffentliche Wochenmarkt auf dem Altstadt-Marktplatz durchgeführt. Der Veranstalter des Wochenmarktes ist die Stadt Vetschau/Spreewald im Sinne von § 69 der Gewerbeordnung. Für die Durchführung des Wochenmarktes zeichnet sich das städtische Ordnungsamt verantwortlich.

# 1. Erläuterungen des Abrechnungssystems

## Abrechnungsspezifische Ziele

- Ermittlung der Kosten als Grundlage für eine kostengerechte Gebührenbedarfsermittlung
- Kostenermittlung, um zu prüfen, ob und in welcher Höhe eine Kostenerstattung verlangt werden muss
- Ermittlung der Marktreinigungskosten als Grundlage für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Reinigungsform des Marktplatzes

In der Spalte 2 des Betriebsabrechnungsbogens (BAB) sind die Wirtschaftsjahresergebnisse für das Jahr 2005 und in der Spalte 3 für das Jahr 2006 dargestellt. Diese Ergebnisse setzen sich zusammen aus den Jahresrechnungsbeträgen der Kameralrechnung unter Hinzu- und Abrechnung der Abgrenzungsbeträge, die für die Entgelt- bzw. Gebührekalkulation anzusetzen sind. Das Hinzurechnen (Eingliederung) von Abgrenzungsbeträgen ergibt sich aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmittel des Folgejahres beglichen wurden, aber das laufende Wirtschaftsjahr betrafen. Das Abrechnen (Ausgliederung) von Abgrenzungsbeträgen setzt sich zusammen aus Leistungen von Firmen, die aus Haushaltsmitteln des laufenden Jahres bezahlt wurden, aber das vergangene Wirtschaftsjahr betrafen.

Ein Beispiel hierzu wäre:

- Wirtschaftsjahr 2006  
- Zeile 3, Bewirtschaftungskosten (73000-54000)

1.057,22 €	Jahresrechnungsergebnis 2006
- 52,20 €	COSTAR, Miete Presscontainer 12/2005, Haushaltsmittel 2006 = Ausgliederung
- 28,16 €	KAEV, Deponiegebühren 11/2005, Haushaltsmittel 2006 = Ausgliederung
+ 2,70 €	envia M Energie, Guthaben Jahresendabrechnung 2005, Haushaltsmittel 2006 =Ausgliederung
+ 60,64 €	ALBA Cottbus GmbH, Miete Presse für Abfälle und Deponiegebühren 12/2006, Haushaltsmittel 2007 = Eingliederung
1.040,20 €	Wirtschaftsrechnung 2006

In der Zeile 9 sind die Gesamtkosten, die sich aus dem Wirtschaftjahren ergeben, nachgewiesen wie folgt:

Wirtschaftsjahr Markt 2005	13.786,48 Euro
Wirtschaftsjahr Markt 2006	12.281,01 Euro

## Zeile 6: Kalkulatorische Kosten

Der Ansatz der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Fortschreibung der Anlagenbuchhaltung. Die kalkulatorischen Kosten wurden veranschlagt für die Weihnachtsmarktbeleuchtung und die Elektroschaltschränke bzw. seit der Neugestaltung des Altstadt-Marktplatzes seit 2006 dem Senkelektant.

Die Abschreibung erfolgt linear, d.h. gleichbleibend. Der kalkulatorische Zinssatz für die Jahre 2005 und 2006 betrug 6 %. Die Berechnung der Zinsen erfolgte nach der Restbuchwertmethode.

Somit setzen sich die Kosten wie folgt zusammen:

	<u>Jahr 2005</u>		<u>Jahr 2006</u>	
Restbuchwert	per 01.01.2005	4.420,13 €	per 01.01.2006	3.431,15 €
Abgang				- 2.130,69 €
Zugang			im April 2006	+ 6.294,61 €
Abschreibung		988,98 €		708,08 €
Restbuchwert	per 31.12.2005	3.431,15 €	per 31.12.2006	6.886,99 €
6 % kalkulatorische Zinsen		205,86 €		413,22 €

## 2. Kostenanalyse

Die Grundlage für die Kostenanalyse bildet der BAB mit den Wirtschaftsergebnissen aus den Jahren 2005 und 2006.

Die festgestellten Ausgaben wurden als Kosten festgelegt. Die Kosten wurden auf die Kostenstelle Wochenmarkt verteilt, welche die Kosten verursacht. Kosten können aus dem beigefügten Betriebsabrechnungsbogen (Anlage 1) entnommen werden.

Die Gesamtkosten für die Betreuung des Wochenmarktes (nach BAB) setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2005 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2006 - Euro -	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber Vorjahr - Euro -
Unterhaltungskosten	229,24	0,00	- 229,24
Mieten und Pachten	480,24	348,00	- 132,24
Bewirtschaftungskosten	1.400,86	1.040,20	- 360,66
Steuern	397,84	426,36	+ 28,52
Kalkulatorische Kosten	1.194,84	1.121,30	- 73,54
Kostenerstattung an Bauhof	2.289,36	1.619,39	- 669,97
davon Lohnkosten	1.831,20	1.323,14	
Fahrzeugkosten	420,00	296,25	
Verwaltungskostenanteile	7.794,10	7.725,76	- 68,34
<b>Summe:</b>	<b>13.786,48</b>	<b>12.281,01</b>	<b>- 1.505,47</b>

- Unterhaltungskosten

Zeile 1 und 2: Unterhaltung der Anlagen und Mieten / Pachten

Der Wochenmarkt der Stadt Vetschau/Spreewald wird auf dem Altstadt-Marktplatz durchgeführt. Im Jahr 2005 wurde mit der Neugestaltung des Altstadt-Marktplatzes begonnen. Aus diesem Grund fand der Wochenmarkt in der Kleines Bahnhofstraße auf dem Parkplatz der Diskothek statt. Um eine ordnungsgemäße Durchführung des Wochenmarktes zu gewährleisten, musste ein Baustromanschluss gelegt werden. Ein Baustellenverteilerschrank für die Baustromversorgung wurde angemietet. Daraus resultiert der Anstieg der Unterhaltungskosten sowie die Kosten für Miete und Pachten im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr (103,04 €) auf das 3,5- bzw. 4,5-fache. Diese Kosten konnten im Jahr 2006 mit der Fertigstellung der Baumaßnahme am Marktplatz wieder gesenkt werden, da der Wochenmarkt ab April 2006 wieder auf dem Altstadt-Marktplatz durchgeführt werden konnte.

- Bewirtschaftung des Marktes  
Zeile 3: Bewirtschaftungskosten

Im Wirtschaftsjahr 2005 betragen die Bewirtschaftungskosten 1.400,86 € und im Jahr 2006 1.040,20 €. Die Bewirtschaftungskosten im Jahr 2006 verringerten sich um einen Betrag von 360,66 € gegenüber dem Jahr 2005. Grund hierfür war, dass mit der Durchführung des Wochenmarktes ab April 2006 auf dem Altstadt-Marktplatz begonnen wurde und in der Zeit von Januar bis März 2006 der Wochenmarktbetrieb eingestellt wurde, wodurch insbesondere keine Abfallentsorgungskosten anfielen.

Bewirtschaftungsausgaben	Wirtschaftsjahr 2005	Wirtschaftsjahr 2006	Mehr- bzw. Minderausgaben gegenüber Vorjahr
Stromausgaben	530,10 €	386,69 €	- 143,41 €
Abfallentsorgungskosten:			
Miete Presscontainer	539,40 €	382,80 €	- 156,60 €
Transport Presscontainer	162,40 €	129,91 €	- 32,49 €
Deponiegebühren	168,96 €	140,80 €	- 28,16 €
<b>Summe:</b>	<b>1.400,86 €</b>	<b>1.040,20 €</b>	<b>- 360,66 €</b>

- Kostenerstattung an Bauhof  
Zeile 7: Kostenerstattung an Bauhof

Das städtische Ordnungsamt hat den Bauhof der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt, die Marktplatzreinigung durchzuführen.

Die Kostenabrechnung erfolgt auf der Grundlage der Auftragsabrechnungen des Bauhofes. In der Auftragsabrechnung wurden die entstandenen Lohnkosten sowie die Fahrzeugkosten (Einsatz von Multicar für Abtransport des Abfalls) veranschlagt.

Für die Berechnung der Lohnkosten wurde der Durchschnittslohn aller Arbeiter des Bauhofes ermittelt und zugrunde gelegt. Die Fahrzeugverrechnung erfolgt auf der Grundlage der Abrechnung der Einsatzstunden der Fahrzeuge des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Die Lohnkosten sind ausschließlich Personalkosten des Bauhofes der Stadt Vetschau/Spreewald.

Wirtschaftsjahr	2005	2006
Personalkosten-Gesamtausgaben Bauhof (Arbeiter/Zivildienstleistende):	390.921,10 €	399.641,69 €
Bauhofpersonalkosten Markt:	1.831,20 €	1.323,14 €
Anteil an Gesamtpersonalkosten Bauhof:	0,47 %	0,33 %

Die Personalkosten 2006 der Mitarbeiter des Bauhofes haben sich gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 508,06 € gesenkt. Grund für die Personalkostensenkung war, dass der Bauhof seine Arbeit (Reinigung des Wochenmarktplatzes) mit der Wiederinbetriebnahme des Wochenmarktes auf dem Altstadt-Marktplatz (April/2006) aufnehmen konnte.

- innere Verwaltungskostenanteil:  
Zeile 8: Verwaltungskostenanteile

Für die Ermittlung der Verwaltungskosten wurde der Arbeitszeitaufwand jedes einzelnen Angestellten, der mit der Durchführung und Abrechnung des Marktes befasst ist, festgestellt.

Wirtschaftsjahr	2005	2006
Personalausgaben der Querschnittsämter:	2.001.675,07 €	1.908.069,76 €
anteilige Verwaltungskosten Markt:	7.794,10 €	7.725,76 €
Anteil an Gesamtpersonalkosten inneren Verwaltung:	0,39 %	0,40 %

Die Kosten der inneren Verwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

leistungserbringendes Amt	Wirtschaftsjahr 2005	Wirtschaftsjahr 2006
Ordnungsamt	6.941,38 €	7.099,89 €
Finanzverwaltung	327,96 €	339,19 €
Kasse	444,14 €	206,22 €
Personalamt	80,62 €	80,46 €
Summe	7.794,10 €	7.725,76 €

### 3. Analyse der Einnahmen

Im Jahr 2005 wurden 12.462,29 € und im Jahr 2006 ein Betrag von 9.222,73 € an Gebühren eingenommen. Diese Einnahmen setzen sich aus den Benutzungsgebühren bzw. Entgelten und dem Ersatz von Energie und Wasser zusammen:

Kostenarten	Wirtschaftsjahr 2005 - Euro -	Wirtschaftsjahr 2006 - Euro -	Mehr- bzw. Mindereinnahmen gegenüber Vorjahr - Euro -
Benutzungsgebühren bzw. Entgelte	12.301,26	9.195,30	- 3.105,96
Ersatz von Energie und Wasser	161,03	27,43	- 133,60
<b>Summe:</b>	<b>12.462,29</b>	<b>9.222,73</b>	<b>- 3.239,56</b>

Aus der Darstellung geht hervor, dass sich die Einnahmen im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2005 um einen Betrag von 3.239,56 € verringert haben. Im Jahr 2005 wurden 97 Markttage durchgeführt und im Jahr 2006 fanden 75 Markttage statt. Das sind 22 Tage weniger als im Jahr 2005. Grund hierfür war, dass durch die Baumaßnahme auf dem Altstadt-Marktplatz mit dem Wochenmarktbetrieb erst im April 2006 wieder begonnen werden konnte.

#### 4. Auswertung des Überschusses bzw. Fehlbetrag

Das Ergebnis der Wirtschaftsrechnung 2005 und 2006 macht deutlich, dass die –Einrichtung– Wochenmarkt einen Zuschussbedarf ausweist.

Wirtschafts- jahr	Überschusses bzw. Fehlbetrag - Euro -	Zuschuss der Stadt in Prozente	Zuschussbedarf der Stadt gegenüber Vorjahr (Minderung/Erhöhung)  - Euro –
2004	- 2.490,32	18 %	+ 1.102,16
2005	- 1.120,38	8 %	- 1.369,94
2006	- 2.827,06	23 %	+ 1.706,68

Der Zuschuss der Stadt Vetschau/Spreewald 2006 hat sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2005 fast verdreifacht, obwohl sich die Kosten 2006 gegenüber den Kosten 2005 verringert haben. Grund für Erhöhung des Zuschussbedarfes waren die nicht vereinnahmten Einnahmen im Jahr 2006 auf Grund der nicht durchgeführten Markttag in den Monaten Januar bis März, wie bereits im Punkt 3. erläutert.

Positiv zu erwähnen ist die Senkung der Gesamtkosten in den letzten drei Jahren:

Jahr	Gesamtkosten - € -
2004	14.061,80
2005	13.786,48
2006	12.281,01

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------